



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	07/17
Bezeichnung der Projektidee	Aktivierung des Dorfgemeinschaftshauses als multifunktionale Begegnungsstätte
Umsetzungsort	Neuenkirchen – Ortsteil Behningen
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung:</p> <p>Die Ortschaft Behningen ist mit 75 Einwohnern die kleinste Ortschaft der Gemeinde Neuenkirchen, an der Nahtstelle zwischen den Regionen „Hohe Heide“ und „Naturpark Lüneburger Heide“.</p> <p>Die ursprünglich einheitlich landwirtschaftlich geprägte Dorfgemeinschaft in Verbindung mit der geringen Einwohnerzahl ist geprägt von einer großen Beteiligung aller Einwohner an Gemeinschaftsaktivitäten im Dorf.</p> <p>Der Schützenverein Behningen mit 120 Mitgliedern und die Ortsfeuerwehr mit 23 aktiven Mitgliedern sind im Wesentlichen die Träger der Dorfgemeinschaft.</p> <p>Die verkehrsgünstige und gleichzeitig extrem ruhige Lage mit nur vier km Entfernung zum Kernort ergibt einen attraktiven Wohn- und Freizeitwert. Dies führte dazu, dass in den vergangenen zehn Jahren sechs neue Einfamilienhäuser mit entsprechendem Zuzug entstanden sind. Dabei ist für Behningen mitentscheidend, dass sich die Ortschaft auszeichnet durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen besonderen Zusammenhalt aufgrund der geringen Einwohnerzahl. Dies macht es den schon in Behningen lebenden sowie neu zuziehenden jungen Familien leicht. So übernehmen beispielsweise schon mal Großelterngeneration / Nachbarn die Betreuung von fremden Kindern, wenn die Eltern mal kurzfristig keine Zeit haben oder geplant abwesend sind. - wenig KFZ-Verkehr aufgrund der Lage (kein „Durchgangsdorf“), so dass sich die Kinder verhältnismäßig ungefährdet auch alleine im Dorf bewegen können. - große Baugrundstücke zu günstigen Preisen oder Hofstellen auf denen sich für junge Familien viel Freiraum zur Entfaltung ergibt. <p>Das Dorfgemeinschaftshaus (DGH) ist dabei nicht nur topographischer Mittelpunkt der Ortschaft, sondern stellt auch als Begegnungsstätte den dörflichen Mittelpunkt dar. Das DGH stammt aus den 1930er Jahren und wurde ursprünglich als Dorfschule errichtet und genutzt. Nach Aufgabe der Dorfschule übernahm der Schützenverein Behningen das Objekt um es als DGH zu nutzen.</p> <p>Das Gebäude wird – nicht zuletzt aufgrund seiner zentralen Lage im Ort – aktuell für folgende Zwecke genutzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versammlungen und Veranstaltungen des Schützenvereins - Dorfversammlungen der Gemeinde / Ortsvorsteher - Ausbildungsraum der Freiwilligen Feuerwehr - Wahllokal der Gemeinde Neuenkirchen

	<ul style="list-style-type: none"> - jagdliche Veranstaltungen - private Veranstaltung der Dorfbewohner. <p>Die Bausubstanz ist insbesondere im Gebäudeinneren in einem schlechten und nicht mehr zeitgemäßen Zustand. Dies führt dazu, dass das Gebäude an Nutzwert verloren hat und somit die Frequentierung rückläufig ist.</p> <p>Eine schriftliche Umfrage 2016 bei den Dorfbewohnern hat ergeben, dass eine modernes DGH erstens für die Dorfgemeinschaft unbedingt gewünscht ist und zweitens die Nutzung intensiviert würde. Außerdem besteht die Erwartung, dass die Raumgröße mit 60 m² Aktivitäten überörtlicher Gruppen wie Theater, Gymnastik, Krabbelgruppen, usw. anzieht.</p> <p>Aus Sicht der Ortsbildgestaltung ist auch eine optische Aufwertung im Äußeren des Gebäudes angebracht. Vor dem Hintergrund der universellen Nutzung liegt ein Augenmerk auf der barrierefreien Zugänglichkeit.</p> <p>Die Umgestaltung soll darüber hinaus zu einer besseren Eignung des DGH als</p> <ul style="list-style-type: none"> - Treffpunkt für Kinder und Familien; - attraktiverer Spielraum für Kinder sowie Treffpunkt für Erwachsene; - Treffpunkt für Kinder mit Eltern oder Elternteilen (z. B. Krabbelgruppen) - Übungsraum für die im Dorf existierende Gymnastik- und Sportgruppe - Ort für Familienfeiern <p>führen.</p> <p>Geplante Maßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austausch der Heizungsanlage - Vollständige Erneuerung der Sanitäreinrichtungen (D/H) - Austausch veralteter Fenster - Umgestaltung der Zugänge - Geringfügige Änderung des Raumkonzeptes - Erneuerung von Wand, Decken und Bodenbelag - Sanierung der Backsteinfassade (Fugenerneuerung) - Renovierung / Erhaltung der historischen Eingangstür 								
<p>Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee</p>	<p>Zum Projektsteckbrief</p> <p>liegen vor</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse der Einwohnerumfrage 2016 	<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht
<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht								
<input checked="" type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht								
<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht								
<input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht								

<p>Grundsätze der Förderung (Kap. 11 – REK S. 133 ff)</p>	<table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant								
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant														
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<p>Auswahlkriterien (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt?</p> <p>Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>	<input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														
<p>Wirkungen und Ergebnisse</p>	<p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der multifunktionalen Nutzungsmöglichkeiten - Bessere Nutzungsmöglichkeiten des angrenzenden Spielplatzes (einfacherer Zugang) - Attraktives Angebot eines kleineren Raumes für Aktivitäten und Gemeinschaften unterschiedlichster Art - Erhalt der Bausubstanz - Sicherung des dörflichen Mittelpunktes (räumlich und sozial) <p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Festigung der Dorfgemeinschaft - Bessere Möglichkeit der Einbindung von Zugezogenen in das Dorfleben <p>Wer profitiert von der Umsetzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einwohner der Ortschaft, insbesondere junge Familien - Gemeinde Neuenkirchen - Überörtliche Gruppen / Nutzer <p>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Attraktivität für junge Familien (sozial) - Stärkung der Dorfgemeinschaft (sozial) - Aufrechterhaltung der dörflichen Struktur und der Gemeinschaft (sozial) - Stärkung des Ortskerns (ökonomisch) - Förderung der Integration von Neubürgern / jungen Familien (sozial) 														

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Sanierung ist Voraussetzung für die Erhaltung der Bausubstanz (ökonomisch) - Insbesondere die Erneuerung von Heizung und Fenster führen zu einer Senkung des Energieverbrauchs (ökologisch) - Das Angebot eines attraktiven Gemeinschaftsraumes in unmittelbarer Nähe der Nutzer wirkt der Tendenz zur Individualisierung der Gesellschaft entgegen (sozial) 		
Handlungsfeld(er) des REK (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)	<p>Handlungsfeld(er) des REK</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge <input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz <input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft <input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung) </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement <input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung </td> </tr> </table> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p>Konformität mit den Inhalten des REK? <u>ja</u></p>	<input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge <input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz <input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft <input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement <input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung
<input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge <input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz <input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft <input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement <input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität <input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung		
Prioritäres Handlungsfeld	<p>Prioritäres Handlungsfeld: HF 1 – Daseinsvorsorge und Demographischer Wandel <i>Leitziel:</i> WIR in der Hohen Heide gestalten den Demographischen Wandel durch soziale Inklusion in allen gesellschaftlichen Bereichen. Dabei ist uns die Attraktivität unserer Region für junge Familien besonders wichtig. Wir passen unsere Angebote und Strukturen an die sich verändernden Bedingungen und Bedürfnisse bedarfsgerecht an eine älter werdende Gesellschaft an. Gleichzeitig sichern wir die kommunale Daseinsvorsorge.</p> <p><i>Entwicklungsziel:</i> (1) Soziales Miteinander der Menschen, auch generationsübergreifend, und die Einbindung junger Familien ermöglichen und fördern. (2) Dörfliche Infrastrukturen erhalten und Versorgungsstrukturen gewährleisten bzw. schaffen.</p>		
Inklusion	<p>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden?</p> <p>Die Integration erfolgt durch die Einladung und Unterstützung bei den vielfältigen Eigenleistungstätigkeiten im Rahmen der Umsetzung, wie z. B. Entkernung der Inneneinrichtung. Einzelheiten werden in direkter Absprache mit Herrn Kistner getroffen.</p>		
Verantwortliche für die Auswahl	Schützenverein Behningen e. V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neuenkirchen und dem Regionalmanagement.		
Trägerschaft	Schützenverein Behningen e. V.		
Beteiligte Akteure	Timo Thomas (1. Vorsitzender Schützenverein Behningen) Carsten Zoll (2. Vorsitzender)		

	Hans-Jürgen Cordes (Ortsvorsteher Behningen) Carsten Kühn (Mitglied im Projektteam) Gemeinde Neuenkirchen mit Bürgermeister Carlos Brunkhorst Alle Mitglieder der Vereine und Bewohner der Ortschaft
Stand der Abstimmung	Planungen sind abgeschlossen und Kostenangebote eingeholt.
Terminplan	Die Maßnahme soll im 2018 realisiert werden.
Zweckbindungsfrist	Für das Projekt ist eine Zweckbindungsfrist von <input checked="" type="checkbox"/> zwölf Jahren <input type="checkbox"/> fünf Jahren vorzusehen
Erwartete Kosten / Finanzierung	<p>Kosten</p> <p>Gesamtkosten (mit MwSt.): 117.845,70 € Gesamtkosten (ohne MwSt.): 99.030,00 €</p> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 75 % (Mindestförderung 55 % plus Bonuspunkte für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dient der Verbindung von bürgerschaftlichem und kommunalem Engagement: 5 % - dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien: 5 % - dient der Ressourcenschonung: 5 % - dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz <p>Handlungsfelder: „Daseinsvorsorge und Demographischer Wandel“, „Klima- und Umweltschutz“ und „Kulturelle Identität“: 5 %)</p> <p>Eigenanteil 29.461,43 €</p> <p>Erwartete Förderung: 88.384,28 €</p> <p>davon Hohe Heide: 70.707,42 € Öffentliche Kofinanzierung (Gmd. Neuenkirchen): 17.676,86 €</p>
Kosten-Nutzen-Darstellung	Durch den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses soll eine nachhaltige Pflege und Stärkung der Dorfgemeinschaft durch erweiterte Austausch- und Kommunikationsmöglichkeiten erreicht bzw. unterstützt werden. Darüber hinaus wird dem Leerstand des Hauses entgegengewirkt.
Zusätzlicher Mehrwert (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)	<p>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die Zusammenarbeit verschiedener Akteure innerhalb der Ortschaft Behningen und der Gemeinde Neuenkirchen. <p>Darüber hinaus</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern. <input type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</p> <p>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu</p>

erwarten?

- Ohne die LEADER-Förderung wäre es nicht möglich, die Gemeinschaftseinrichtung entsprechend den Bedürfnissen der Dorfgemeinschaft umzubauen.

Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?

Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):

Handlungsfeld 1

Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln. |
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen. | <input checked="" type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen. |

Handlungsfeld 2

Klima- und Umweltschutz

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden. |
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen. | |

Handlungsfeld 3

Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Landwirtschaft

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern. | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen. | <input type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus. |
| <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Landwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen. | |

Handlungsfeld 4

Nachhaltiges Flächenmanagement

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten. |
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung. | |

Handlungsfeld 5

Kulturelle Identität

	<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen. <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.
Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung		
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten. <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen. <input type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird. <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.		
Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion		
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen. <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen. <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren. <input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)		

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.